



Datum, Ort:	Mo. 02.03.2020, Stadteilladen (17.00 bis 19.00 Uhr)	
Teilnehmer/-innen:	Frau Zschuckelt Frau Lafner Frau Haunstein Herr Bielig Herr Rüger Herr Doberschütz Frau May Herr Wagner Frau Tandel Herr Püschel Herr Petereit Herr Malzahn	Mobile Jugendarbeit / AK Jugend Caritasverband / Soziales & Familien Theatrium/ Kultur Heizhaus/ Sport WG Unitas eG / Wohnungswirtschaft Eltern-Netzwerk-Grünau Bürgerin Bürger Bürgerin Bürger Bürger Bürger
Gäste:	Herr Westphal Frau Prof. Kabisch Frau Reuther	Leiter Angebotsplanung LVB Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
Moderation:	QM Grünau	
Protokoll:	QM Grünau	

TOP 1: Begrüßung

Das QM Grünau begrüßt die QR-Mitglieder und Gäste. Alle Anwesenden haben die TO erhalten, es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen zum letzten Protokoll. Frau Lafner, die seit 2016 im Caritasverband arbeitet, ist seit 01.03.2020 neue Leiterin des Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrums und vertritt nun den Bereich Soziales & Familien im QR. Darüber hinaus stellt Herr Kowski Linda Kühn als Praktikantin im QM Grünau (voraussichtlich bis Ostern) vor.

TOP 2: Öffentlicher Personennahverkehr

In der Januar-Sitzung des QR wurden Themen gesammelt, die im Jahr 2020 thematisiert werden sollen. Ein Themenschwerpunkt war u.a. der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Dazu wurde Herr Westphal (Leiter Angebotsplanung der LVB) in die heutige Sitzung eingeladen. Insbesondere sollen folgende Schwerpunktthemen betrachtet werden:

- Quartiersbus Grünolino
- Baumaßnahmen 2020 und Ausblick 2021
- Sachstand Haltestellen (HST) / Wartehäuschen
- Stärkung des ÖPNV in Grünau

Grünolino: Herr Westphal erinnert an die Einführung des Grünolino im Jahr 2011 und bedankt sich bei den Sponsoren für die lange finanzielle Unterstützung. Diese war für den Betrieb des Grünolino erforderlich, weil die Fahrgasterlöse nur 40 -50 % der Betriebskosten erwirtschaften. Mit Beschluss des Stadtrates im Dezember 2019 wurde der "Grünolino" in den Nahverkehrsplan der Stadt Leipzig aufgenommen und wird somit über die Stadt Leipzig finanziert.



Herr Westphal erläutert, dass nach der Einführung des Grünolino im März 2011 ca. 119.000 Fahrgäste diese Linie nutzten, die einmal stündlich verkehrt. Mitte 2011 wurde die S-Bahn-Linie S1 zeitweilig stillgelegt und als Ersatzmaßnahme ein weiterer Bus eingesetzt, sodass der Grünolino im halbstündlichen Takt verkehren konnte. Dadurch erhöhten sich die Fahrgastzahlen und erlangten im Jahr 2013 ihren Höhepunkt mit ca. 211.000 Nutzern/Jahr. Mit der Wiedereinbetriebnahme der S-Bahn und dem Wegfall der Ersatzmaßnahme nahmen die Fahrgastzahlen wieder ab. Nach einer erforderlichen Änderung der Linienführung reduzierten sich die Fahrgastzahlen 2016 nochmals und stabilisierten sich danach aber auf dem heutigen Niveau von ca. 93.000. Bei der Auswertung des Nutzungsverhaltens wurde festgestellt, dass einige HST als Einstiegs-/Ausstiegs- bzw. als Umsteigemöglichkeit genutzt werden. Für Ein- und Ausstieg betrifft das insbesondere die HST am Allee-Center Süd und am Gesundheitszentrum Selliner Straße.

Am Robert-Koch-Klinikum erfolgt hingegen kaum ein Fahrgastwechsel. Weiterhin ist daraus ersichtlich, dass der Bus auf der westlichen Strecke stärker ausgelastet ist, als auf der östlichen und die meisten Nutzer*innen am frühen Nachmittag unterwegs sind. Deshalb wird darüber nachgedacht, die östliche Linienführung evtl. zu verändern. Zur Umsetzung der gewünschten Taktverdichtung (Halb-Stunden-Takt) bzw. zur Einrichtung der Gegenläufigkeit kann Herr Westphal noch keine Auskunft geben. (Weitere Infos siehe auch Präsentation).

Baumaßnahmen 2020: Die HST am **Goedelerring** wird vom **30.03.-30.10.2020** komplett umgebaut. Nach dem Abriss erfolgt der Aufbau mit geänderter Gleisführung, ähnlich der am Hauptbahnhof. Die Straßenbahnen werden in der ersten Bauphase (30.03. – vsl. 01.06.2020) über die Michaelisstraße/Zoo, Westplatz und Wilhelm-Leuschner-Platz umgeleitet. Dabei verkehren die Linie 15 über die Michaelsstraße/Zoo und die Linie 1 über den Wilhelm-Leuschner-Platz. Linie 2 und 8 sind nicht betroffen. Im zweiten Bauabschnitt (vsl. 02.06. – 30.08.2020) sind weitere Umleitungen erforderlich. Im dritten Bauabschnitt (vsl. 31.08.-30.10.2020) sind bereits zwei Bahnsteige am Goedelerring fertiggestellt, trotzdem ist eine Umleitung über den Westplatz notwendig. Davon ist insbesondere die Linie 15 betroffen. Um die Linienführung zu veranschaulichen, wird im März ein neuer Liniennetzplan erscheinen, der alle Änderungen berücksichtigt. (Weitere Infos siehe auch Präsentation).

Baumaßnahmen – Vorschau 2021: Durch die erforderliche Sanierung des Mischwasserkanals der Leipziger Wasserwerke (LWW) in der **Odermannstraße** enden die Linien 7, 8 und 15 im ersten Bauabschnitt (vsl. März - Juli 2021) an der HST Angerbrücke. Die Straßenbahn aus Richtung Miltitz wird zwischen ihrer Endstelle und der Endstelle Böhlitz-Ehrenberg pendeln. Zwischen den HST Angerbrücke und Lindenauer Bushof bzw. Grünau-Nord wird Schienenersatzverkehr (SEV) eingerichtet. In der zweiten Bauphase (vsl. August - Ende 2021) erfolgt ein Gleisbau in der Lütznauer Straße. Die Linien 8 und 15 enden an der HST Angerbrücke, die Linie 7 fährt regulär. Zwischen den HST Angerbrücke und Miltitz bzw. Grünau-Nord wird SEV eingerichtet. Dabei sind ähnlich der Baumaßnahmen im letzten Jahr pro Straßenbahn ca. 2-3 Busse als SEV eingeplant. (Weitere Infos siehe auch Präsentation).

Eine weitere Baumaßnahme ist in den **Sommerferien 2021** am **Adler** geplant. Dabei kommt es im ersten Bauabschnitt zur Sperrung der östlichen Antonienstraße und der Dieskaustraße. Die Straßenbahnen der Linie 1 fahren dann über HST Felsenkeller und Zschochersche Straße. Die Linie 3 verkehrt ab Adler nach Grünau-Süd. Zwischen den HST Westplatz und Knautkleeberg wird SEV eingerichtet. Im zweiten Bauabschnitt, der vsl. 9-10 Wochen dauert (inkl. Sommerferien 2022), wird die Zschochersche Straße und die westliche Antonienstraße gesperrt. Die SEV-Führung ist noch nicht klar, da die Verkehrsführung am Knoten Ratzelstraße/Schönauer Straße noch nicht geklärt ist.



Während dieser Baumaßnahme wird die HST Hermann-Meyer-Straße barrierefrei umgebaut. Außerdem werden neue Gleise bis zur Schönauer Straße verlegt. Nach der Fertigstellung dieser Baumaßnahmen sind Baumaßnahmen in der Dieskaustraße geplant. Für die Antonienstraße gibt es bisher keine Planungen. (Weitere Infos siehe auch Präsentation).

Wartehäuschen: Die Wartehäuschen in Grünau wurden ausgetauscht und elektrisch angeschlossen. An einigen Standorten fehlt jedoch noch ein finaler Deckenschluss, der bis Ende März erfolgen soll. Bis Ende 2020 sollen weitere 8-10 HST mit Fahrgastunterständen versehen werden.

Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV in Grünau: Der Ausbau **barrierefreier HST** wird fortgesetzt und der Umbau der HST Herrmann-Meyer-Straße soll 2022 abgeschlossen sein. Parallel dazu soll an den Grünauer Bushaltestellen der barrierefreie Ausbau fortgesetzt werden. Ab Mitte des Jahres werden 40 neue Straßenbahnen angeschafft, so dass ab 2022 keine Tattras mehr im Linienbetrieb nach Grünau unterwegs sind, sondern nur noch bei Großveranstaltungen eingesetzt werden.

Angebotsplanung: Eine Angebotserweiterung der Linie 62 ist nicht vorgesehen. Im S-Bahn-Netz kann es durch die mögliche Ausschreibung evtl. zu Änderungen insbesondere zu Taktverdichtungen kommen.

Ansprechpartner: Herr Westphal - LVB
Tel.: 4922089
Mail: Wolf-ekkehard.westphal@l.de

- Herr Malzahn fragt nach einem Ansprechpartner, der bei Stromausfällen in Wartehäuschen verständigt werden kann, weil ansonsten der Fahrplan nicht lesbar ist. Herr Westphal verweist auf die Zuständigkeit des Verkehrs- und Tiefbauamtes (VTA). Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, sich in einem solchen Fall ans QM Grünau oder direkt an ihn zu wenden.
- Herrn Püschel interessiert die zukünftige Preisentwicklung sowie die Angebotsplanung auf der Linie 62, insbesondere nachts und an den Wochenenden. Die zukünftige Preisentwicklung ab 2021 nach Auslaufen des Tarifmoratoriums ist noch nicht geklärt. Eine Erweiterung des Angebotes auf der Linie 62 ist, wie bereits erwähnt, nicht vorgesehen.
- Herrn Wagner ist aufgefallen, dass auf der Linie 1 vorrangig Tattras eingesetzt werden und die HST stark verschmutzt sind. Er fragt deshalb, ob der Reinigungsturnus geändert wurde. Außerdem regt er an, bei großen Veranstaltungen Pendelverkehr zwischen den HST Sportforum Süd und Marschnerstraße einzurichten. Herr Westphal bestätigt den hohen Einsatz von Tattras auf der Linie 1, verneint jedoch eine Änderung des Reinigungsturnus. Die Durchsetzung eines Rauchverbotes an HST ist nicht möglich, weil es sich dabei um einen öffentlichen Raum handelt.
- Da vorrangig ältere Menschen auf den ÖPNV angewiesen sind, beklagt Frau Tandel die schleichende Verschlechterung des ÖPNV-Angebotes im Bereich Lausen, sowie die mangelnde Kommunikation seitens der LVB bei Beschwerden. Herr Westphal bestätigt, dass die Anpassung des Fahrverlaufs der Linie 62 durch die Fahrtwegverlängerung in Rückmarsdorf erforderlich war, weil die Wendezeiten eingehalten werden müssen. Das QM verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der SPD zum Nahverkehrsplan, wonach Randgebiete verkehrstechnisch besser angebunden werden sollen. Herr Westphal erläu-



tert, dass die Grundversorgung in Lausen bereits durch die Linie 61 gesichert ist und bietet Frau Tandel den Dialog mit ihm an.

- Herr Malzahn stört, dass der überwiegende Teil der Fahrer*innen den Motor an Endstellen oder bei Zwangshalten nicht ausstellen. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass Busse im Bereich Gerhard-Ellrodt-Straße teilweise Fahrradwege blockieren. Herr Westphal verweist in diesem Zusammenhang auf die aufgestellten Schilder an den Endhaltestellen, die an das Abschalten des Motors erinnern sollen. Er wird diese Hinweise mitnehmen, dass die Fahrer*innen nochmals darauf hingewiesen werden.
- Frau Faulian bezieht sich auf die Aussage zur Prüfung einer Linienanpassung beim Grünolino und regt daher an zu prüfen, ob der Grünolino Bereiche in Lausen anfahren kann, um somit eine bessere Versorgung zu gewährleisten.
- Das QM schlägt vor, eine evtl. geplante Linienänderung des Grünolino vorher im QR abzustimmen, um die Erfahrungen der QR-Mitglieder mit einfließen lassen zu können.

Alle Anwesenden erhalten die Präsentation als Anlage zum Protokoll.

TOP 3: Konflikte im Zusammenleben – Feedback aus der AG WoWi

In der letzten Quartiersratssitzung sprach Frau Shabayek das Thema Zusammenleben in Grünau an. Sie erfuhr in Telefonaten mit Migrant*innen, dass sich deren Nachbarn oft wegen Lärm und der Nichteinhaltung der Hausordnung beschwerten und die Wohnungsunternehmen daraufhin Abmahnungen verschicken oder im wiederholten Fall zum Auszug auffordern. Herr Rüger brachte als Vertreter der Wohnungswirtschaft im Quartiersrat deshalb dieses Thema in die AG Wohnungswirtschaft ein. Er berichtet, dass die Vertreter*innen der anwesenden Wohnungsunternehmen diesen Sachverhalt nicht bestätigen konnten. Er verweist jedoch darauf, dass die Vertreter*innen der LWB und Grand City Property nicht anwesend waren und deshalb ihre Erfahrungen nicht einbringen konnten. Die anwesenden Vertreter*innen der Wohnungsunternehmen bestätigten jedoch, dass die sprachlichen Barrieren die Kommunikation erschweren. Bei ausländischen Mietinteressenten oder Mieter*innen, die die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, wird deshalb darum gebeten, einen Dolmetscher mitzubringen oder eine Übersetzungs-App zu nutzen. Dieselbe Verfahrensweise wird z.B. auch bei Gehörlosen angewandt, die einen Gebärdendolmetscher mitbringen. Herr Rüger weist darauf hin, dass der gesamte Schriftverkehr aus rechtlichen Gründen in der Amtssprache Deutsch verfasst werden muss, um Haftungsfragen bei fehlerhafter Übersetzung auszuschließen. Migratische Mieter*innen erhalten aber zum besseren Verständnis als Anlage zum Mietvertrag eine symbolisierte Hausordnung, auf der die Regeln des nachbarschaftlichen Umgangs schematisch dargestellt sind.

- Das QM plant im Stadteilladen in Kooperation mit der Kommunalen Integrationskoordinatorin Grünau demnächst eine monatliche Sprechstunde zum Thema „Konflikte im nachbarschaftlichen Zusammenleben“, wo sich Betroffene über ihre Probleme und Lösungsansätze austauschen können.



TOP 4: Wahl Quartiersrat Grünau 2020

Das QM Grünau verweist darauf, dass die dem QR angehörenden Mitglieder bis zum 30.06.2020 gewählt bzw. berufen sind und deshalb in diesem Jahr eine Neuwahl erforderlich ist. Der QR Grünau besteht aktuell aus 20 Mitgliedern. Davon setzt sich eine Hälfte aus Vertreter*innen von „Thematischen Bereichen“ zusammen, die von den jeweiligen Netzwerken selbst gewählt werden. Die andere Hälfte setzt sich aus Bürger*innen und Vertreter*innen von (Bürger)Vereinen zusammen.

Das QM Grünau bereitet als Geschäftsstelle des QR die Wahl vor. Sie fordert zum einen die Netzwerke auf, ihre Vertreter*innen für die Thematischen Bereiche im QR zu benennen. Zum anderen ruft sie Bürger*innen, die Interesse an einer Mitwirkung im QR haben dazu auf, sich für einen Bürgersitz zu bewerben. Einzige Bedingung ist, dass die Bewerber*innen in Grünau wohnen oder hier arbeiten. Nach dem Ende der Bewerbungsfrist wird das QM mit allen Interessierten Gespräche führen und in diesen die Zusammensetzung, Aufgaben und die Schwerpunkte der Arbeit des QR erläutern. Sollte eine relevante Zahl mehr an Bewerbungen für die Bürgersitze vorliegen als Sitze vorhanden sind, erfolgt eine öffentliche Wahl. Deshalb bittet das QM die bisherigen Bürgervertreter*innen im QR um eine kurze Rückmeldung per Mail, ob sie weiterhin mitwirken wollen.

Außerdem werden alle QR-Mitglieder gebeten, sich im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, ob Themenbereiche im QR angepasst oder ausgetauscht werden müssen. Änderungswünsche können in der nächsten Sitzung eingebracht werden. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, eine/n geeignete/n Vertreter*in zu benennen, der die QR-Mitglieder bei Nichtteilnahme vertritt. Diese/r sollen in die Themen und Verfahrensweisen eingewiesen sein.

- Herr Wagner fragt nach, ob die Aufnahme von Migrant*innen möglich ist. Das QM verweist dazu zum einen auf den Bereich Asyl/Migration, den derzeit Frau Shabayek besetzt. Wenn ein/e Migrant*in über ausreichend Deutschkenntnisse verfügt, um auch schwierige Themenkomplexe zu verstehen, steht einer Aufnahme nichts entgegen. Zudem kann sich Jede/r, die/der in Grünau wohnt, um einen Bürgersitz im QR bewerben – unter den o.g. Voraussetzungen.
- Herr Püschel schlägt vor, das Thema Inklusion zu ergänzen. Das QM antwortet, dass dieses Thema aufgrund seiner Komplexität schwer zuordenbar ist, jedoch darüber nachgedacht wird.
- Herr Malzahn möchte wissen, wie sich der Bereich Sport/Gesundheit zusammensetzt. Das QM erläutert, dass dazu zwei Netzwerke existieren. Im Netzwerk Sport sind bisher nur wenige Vereine vertreten, die Einbindung gestaltet sich auch wegen der zeitlich begrenzten Ressourcen bisher eher schwierig. Das Netzwerk Gesundheit wurde durch das Projekt „Grünau bewegt sich“ ins Leben gerufen. Darin wurde vor allem zu den Themen Bewegung und gesunde Ernährung hauptsächlich mit Kinder- und Jugend(hilfe)einrichtungen gesprochen und kleinere Projekte ins Leben gerufen. Nach Beendigung des Projektes „Grünau bewegt sich“ wird das Netzwerk Gesundheit durch Frau Lück (ehem. „Grünau bewegt sich“), Frau Dr. Schubert (Gesundheitsamt) und das QM betreut werden.

Alle Mitglieder erhalten die Übersicht mit der Sitzverteilung als Anlage zum Protokoll.

(Übersicht der Sitze auch abrufbar unter: <https://www.qm-gruenau.de/quartiersrat-gruenau/>)



TOP 5: Sonstiges

- **Intervallstudie Grünau:** Frau Prof. Kabisch bedankt sich für die bisherige Unterstützung durch die QR-Mitglieder. Derzeit sind sie und ihr Team mit der Überarbeitung des ersten Fragebogenentwurfes beschäftigt, der intensiv mit verschiedenen Akteuren und Vertreter*innen der Stadt Leipzig diskutiert wurde. Nach der Fertigstellung erhalten einige freiwillige Grünauer*innen diesen vorab, um ihn auf Verständlichkeit und inhaltliche Fehler zu prüfen. Nach Ostern startet die 11. Erhebung und wird sich über einen Zeitraum von 4 Wochen erstrecken.
- **Bürgercafé WK 7:** Am Mi., **01.04.2020** findet von **15:00 - 17:00 Uhr** ein Bürgercafé Grünau im **OFT Arena**, Miltitzer Weg 8, statt. Zur Veranstaltung stehen Mitarbeiter*innen der Stadt Leipzig zum Thema Schulzentrum Grünau, Vertreter*innen der Polizei und des Ordnungsamtes sowie der Bürgerverein Grünau Rede und Antwort. Desweiteren möchte das QM mit den Bewohner*innen vor Ort ins Gespräch kommen und freut sich über weitere Hinweise und Anregungen aus dem Stadtteil Grünau-Nord. Außerdem wird sich das QM Grünau an den Nachbarschaftstreffen im KOMM-Haus und an den Nachbarschaftscafés im Nebenan beteiligen.
- **SBB West:** Das QM wird die Arbeit des QR Grünau in der nächsten Sitzung des Stadtbezirksbeirates West (SBB West) am Mo., 09.03.2020 um 18:00 Uhr im OFT Völkerfreundschaft vorstellen. Damit soll eine gute Zusammenarbeit und bessere Vernetzung vorangebracht werden.
- **Frühjahrsputz:** Der diesjährige Frühjahrsputz der Stadt Leipzig findet im Zeitraum vom 27.03 – 25.04.2020 statt. Folgende Grünauer Akteure beteiligen sich daran und würden sich über Unterstützung durch die Grünauer*innen freuen:
 - **KOMM-Haus:** Am Sa., 28.03.2020 wird von 10:00 - 12:00 Uhr im WK 8 Reinegemacht. Parallel dazu gibt es von 10:00 – 15:00 Uhr einen Trödelmarkt am KOMM-Haus.
 - **WBG Unitas eG:** Am Sa., 28.03.2020 wird von 09:00 -11:00 Uhr das Parkdeck in der Weißdornstraße im WK 3 gereinigt.
 - **SBB West:** Am Sa., 04.04.2020 wird von 10:00 -12:00 Uhr der Grünstreifen in der Liliensteinstraße gereinigt.
- **KOMM-Haus:** Am Fr., 06.03.2020 startet um 19:00 Uhr der Filmabend „Mein Leipzig lob’ ich mir“. Dabei werden selbst aufgenommene Filme aus Privatarchiven zum Thema Grünau, Leipzig und DDR gezeigt.
- **Wilde 11:** Alle Interessierten sind jeden Mittwoch von 17:00 - 18:00 Uhr herzlich zum Nachbarschaftstreffen, welches in der Selliner Straße 11 stattfindet, eingeladen.
- **OFT Völkerfreundschaft:** Am Do., 23.03.2020 findet um 19:00 Uhr ein Abend mit den Jungautor*innen Luna-Ali, Ronya Othmann und Sibel Schick statt. Am Fr., 13.03.2020 startet um 19:30 Uhr „Der große Volant & Quist-Abend II“ mit Ahne, André Herrmann, Anna Herzing und Frank Rudkoffsky.
- **Müzel:** Am So., 08.03.2020 wird ab 10:00 Uhr herzlich zum Frauentags-Frühstück eingeladen. An diesem Tag wollen sich Herr Bär (SPD) und Frau Prof. Große (Leipziger Modell – LEMO e.V) mit den Besucher*innen austauschen. Am Di., 10.03.2020 findet von 15:00 -18:00 Uhr der nächste Nachbarschaftstreff mit interkulturellem Essen statt.
- **Theatrium:** Das Theatrium lädt herzlich zur Premiere vom Mehrgenerationentheaterprojekt „Back to the Future“ ein. Spieltermine sind Fr.,06.03.2020; Sa., 07.03.2020 und Fr., 13.03.2020 jeweils 20:00 Uhr.

Nächste Sitzung QR Grünau: 06.04.2020 von 17 bis 19 Uhr im Stadteilladen